

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 22.01.2026
AZ.: III/51/wo

WP 25-30 SV 51/020

Mitteilungsvorlage

Bericht zur Umsetzung des Maßnahmenkataloges Integration 2025

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Chancengerechtigkeit und
Integration

11.03.2026

Kenntnisnahme

Anlage Verwendungsnachweise

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration nimmt den Bericht der Verwaltung zur Umsetzung des Maßnahmenkatalogs Integration 2025 zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Seit dem Jahr 2006, im Anschluss an die Verabschiedung des Integrationskonzeptes „Integration ist machbar!“ durch den Rat der Stadt Hilden, beschloss der Sozialausschuss jährlich die Bereitstellung von Mitteln, um Integrationsmaßnahmen zu fördern oder zu ermöglichen, die sich an den folgenden Handlungsfeldern des Strategiepapiers „Integration ist machbar!“ orientierten:

1. Sprachförderung und Chancengleichheit
2. Stadtteilorientierte Förderung der Integration
3. Interkulturelle Initiativen und interkulturelle Zusammenarbeit
4. Integrationsförderung im Sport
5. Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit
6. Interkulturelle Ausrichtung der Verwaltung
7. Politische Partizipation

Im Jahr 2021 wurden durch den Rat der Stadt erstmalig Richtlinien verabschiedet, nach denen die Förderung aus dem „Maßnahmenkatalog Integration“ seitdem erfolgt.

Die Handlungsfelder wurden darin neu definiert., sie lauten:

1. Sprache und Bildung
2. Gesellschaftliche Teilhabe / Kontakte

Seit 2006 wurden aus dem „Maßnahmenkatalog Integration“ 414 Projekte und Maßnahmen gefördert.

Einem öffentlichen Aufruf der Verwaltung zur Einreichung von Anträgen folgten Institutionen, die mit den Themen „Integration“ und „Migration“ befasst sind auch im Jahr 2025: Freie Träger, Migrantenvereine, Kindertagesstätten und Schulen sowie städtische Dienststellen. Alle geförderten Projekte beabsichtigten, die Teilhabe und Chancengleichheit von zugewanderten Menschen zu verbessern.

Im Jahr 2025 stand ein Förderbetrag von insgesamt € 20.000.-- zur Verfügung. Für 28 Projekte waren Mittel in Höhe von € 44.893, -- beantragt worden.

Der Sozialausschuss beschloss - nach Vorberatung im Integrationsrat aufgrund eines Vorschlags der Verwaltung - 14 Projekte zu fördern.

Da ein Projekt nicht durchgeführt wurde und in einem anderen Projekt die bereitgestellten Mittel nicht in voller Höhe abgerufen wurden, sind insgesamt € 19.394,40 ausgezahlt worden. Gegenüber dem möglichen Rahmen wurden also € 605,60 eingespart.

Die Anlage „Verwendungsnachweise“ stellt dar,

- welche Träger bzw. welche Projekte im Jahr 2025 gefördert wurden,
- wie hoch der jeweilige Förderbetrag war und
- wieviel Geld tatsächlich ausgegeben wurde.

Im Anschluss an die tabellarische Darstellung folgen die Verwendungsnachweise, die von den Akteurinnen und Akteuren vorgelegt wurden.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die Resultate den Planungen entsprechen.

Der Maßnahmenkatalog Integration hat sich erneut als wirkungsvolles Instrument der Integrationsförderung erwiesen.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:
Keine Relevanz

Inklusionsrelevanz:
Keine Relevanz

Zusammenstellung aller Träger und Projekte, die im Jahr 2025 durch den „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ gefördert wurden, mit bewilligter Fördersumme, tatsächlich abgerufenem Betrag und Verwendungsnachweis (siehe Anlage Nr.).

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Bewilligt waren	Abgerufen wurden	Anlage Seite
1. Handlungsfeld „Sprache und Bildung“					
01	Komma e.V.	Komm, wir lernen Deutsch	2.200,--	2.200,--	1 - 2
02	Du-Ich-Wir e.V.	Lernassistenz	1.000,--	1.000,--	3 - 4
03	Du-Ich-Wir e.V.	Hausaufgabenbetreuung, etc .	1.800,--	1.800,--	5 - 6
04	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Lernzeit plus, Hausaufgabenbetreuung	2.800,--	2.800,--	7 -8
05	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Lesedrachten - Mutig lesen, klug wachsen	1.400,--	1.400,--	9 - 10
06	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Lernferien 2024:	3.150,--	3.150,--	11 - 12
2. Handlungsfeld „Gesellschaftliche Teilhabe / Kontakte“					
07	FLoH – Flüchtlingslotsen in der Stadt Hilden	Ausflug zu einem Zoo	500,--	494,40,--	13 - 14
08	FLoH - Flüchtlingslotsen in der Stadt Hilden	Ausflug nach Kaiserswerth	500,--	500,--	15 - 16
09	Druschba e.V.	Kulturelle Vielfalt in meinem Stadtviertel	2.000,--	2.000,--	17 - 18
10	AWO Josef-Kremer-Haus	Interkulturelle Gesprächsrunde	1.000,--	1.000,--	19 - 21
11	AWO Josef-Kremer-Haus	Internationale Kreativwerkstatt	1.000,--	1.000,--	22 - 24
12	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden	Literaturabend „Dichtergruß dem Frühling“	250,--	250,--	25 - 26
13	Projekt Lernpaten Hilden	Lernpaten-Ausflug 2024	600,--	---	27 - 28
14	Komma e.V.	Hilden - neue Heimat	1.800,--	1.800,--	29 - 30
Gesamt:			20.000,--	19.394,40	

Anlage Verwendungsnachweise


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
 Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Komma e.V.
Email	info@komma-verein.de
Telefonnummer	+49 151 50 70 29 49
Ansprechpartner/in	Olga Karakoyun
Kooperationspartner	Gesundheitsamt, Familienzentren
Titel der Maßnahme	Komm, wir lernen Deutsch

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	2.200,- EUR
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	2.200,- EUR
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	Ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	2.100,- EUR
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	100,- EUR
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	Ja, mit kleinen organisatorischen Änderungen
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	40
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	27.06.2025-06.09.2025
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	21
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	70

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 11.12.2025

Unterschrift: Olga Karakoyun

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

Für das Projekt „*Komm, wir lernen Deutsch*“ wurden ursprünglich 2.600 EUR beantragt, bewilligt wurden 2.200 EUR. Durch die Kürzung war eine Anpassung der Planung notwendig. Gleichzeitig zeigte sich bereits zu Beginn, dass der Bedarf weit über den Erwartungen lag. In nur 21 Projekttagen wurde das geplante Stundenkontingent vollständig ausgeschöpft, da die Eltern eine intensivere Förderung ihrer Kinder vor der Einschulung wünschten. Dieser Wunsch wurde aufgegriffen, um den teilnehmenden Vorschulkindern möglichst große Fortschritte bis zum Schulstart zu ermöglichen. Die Deutschförderung fand 2xWoche in den Vereinsräumen statt und kombinierte spielerische Sprachvermittlung mit Bewegung, Bastel- und Lernaktivitäten. Die Kinder lernten grundlegende Alltagssprache, Lieder, Reime und einfache Geschichten – stets mit kindgerechten, interaktiven Methoden. Parallel wurden die Eltern regelmäßig beraten. Inhaltliche Schwerpunkte waren alltagsnahe Sprachförderung, der Einsatz geeigneter Materialien und wesentliche entwicklungsbezogene Fähigkeiten, die vor der Einschulung erwartet werden. Dabei zeigte sich, dass der Beratungsbedarf der Eltern ebenso hoch war wie der Förderbedarf der Kinder. Der Zulauf zum Projekt war außergewöhnlich groß. Komma e.V. hat so viele Kinder und Eltern aufgenommen, wie im Rahmen der bewilligten Mittel tragbar war. Alle weiteren Familien, die darüber hinaus teilnehmen wollten, konnten aufgrund der Kapazitätsgrenzen nicht mehr aufgenommen werden. Die Fördermittel wurden vollständig und zielgerichtet genutzt, sodass ein intensives, wirksames und gut nachgefragtes Angebot umgesetzt wurde, das die Kinder auf ihren Schulstart vorbereitete und die Eltern nachhaltig stärkte.

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Betrag
Gerner, Nadja	Selbstständige Dozentin, erfahrene Übungsleiterin mit akad. Abschluss Master of Art in Geisteswissenschaften, Bildungsreferentin, Frau Gerner hat mit dem Verein einen gesonderten Honorarvertrag als Lehrkraft für die Durchführung des Projektes „Komm, wir lernen Deutsch“ erhalten.	2.100,- EUR
Gesamtsumme		2.100,-EUR


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
 tobias.wobisch@hilden.de

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Du-Ich-Wir e.V.
Email	Josef.pinter@du-ich-wir.org
Telefonnummer	01717567493
Ansprechpartner/in	Josef Pinter
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Lernassistenz

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	1.000 €
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	1.000 €
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	Ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	1.000 €
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	0 €
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	Ja
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	11 Kinder
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	1.9.2025 – 19.12.2025
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	12
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	30

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 10.12.2025

Name: Josef Pinter

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

Weniger Stunden als beantragt durchgeführt (30 statt 40) da nicht alle Mittel bewilligt wurden. Die Stundenanzahl wurde dem Budget angepasst.

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Gesamter ausgezahlter Betrag:
Loreta Mickūnienė	Studierte Grundschullehrerin	570,00 €
Saule Yussupova	Studierte Philosophin sowie vers. Erfahrungen in der Integrationsarbeit	435,00 €
Gesamtsumme		1.005,00 €


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
 tobias.wobisch@hilden.de

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Du-Ich-Wir e.V.
Email	Josef.pinter@du-ich-wir.org
Telefonnummer	01717567493
Ansprechpartner/in	Josef Pinter
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung und Sprechstunde

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	1.800 €
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	1.800 €
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	Ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	1.800 €
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	0 €
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	Ja
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	25 Kinder und Jugendliche
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	8.1.2025 – 09.07.2025
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	25
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	50

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 10.12.2025

Name: Josef Pinter

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

Die Maßnahme wurde in Absprache mit Herrn Wobisch auf eigenem Risiko bereits am 8.1.2025 gestartet und lief bis zu den Sommerferien. Ab den Sommerferien wurde das Projekt anderweitig finanziert. Die Maßnahme fand an mehr Terminen als geplant statt. Die Mehrkosten werden durch Eigenmitteln finanziert.

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Gesamter ausgezahlter Betrag:
Iryna Yefimchuk	Standortleitung Mentoringporgramm Hilden, studierte Psychologin, Erfahrungen in der Umsetzung von Bildungsprojekten	2.175,00 €
Gesamtsumme		2.175,00 €


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Hildener Grund- und weiterführende Schulen Jugendamt Hilden, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Stadtbücherei Hilden, u.a..
Titel der Maßnahme	LernZeitPlus.de – kontinuierliche Hausaufgaben- und Lernförderung

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	2.800,-- Euro
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	2.800,-- Euro
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	Ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	ca. 75 % des Förderbetrags (Honorare und Aufwandsentschädigungen für Betreuungspersonal)
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	ca. 25 % des Förderbetrags (Lernmaterialien, Arbeitsblätter, pädagogische Materialien)
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	Ja, ohne wesentliche Abweichungen.
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	120
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2025-31.12.2025
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	189 Tage
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	567 Stunden

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 15.12.2025
Name: gez. Bekir Arslan

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

Die Maßnahme „**LernZeitPlus – Individuelle Hausaufgaben- und Lernförderung**“ wurde im Jahr 2025 als kontinuierliches außerschulisches Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte, Fluchterfahrung sowie binneneuropäischer Migration umgesetzt. Ziel der Maßnahme war es, schulische Lernprozesse zu unterstützen, sprachliche Kompetenzen zu stärken und Bildungschancen nachhaltig zu verbessern.

Die Maßnahme wurde im Zeitraum vom **01.01.2025 bis 31.12.2025** außerhalb der Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen durchgeführt. Der regelmäßige Förderbetrieb fand **montags bis freitags in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr** im Lernzentrum Hilden statt.

Die tägliche Förderung erfolgte überwiegend in **Kleingruppen**, um eine individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Inhaltlich lag der Schwerpunkt auf der Unterstützung bei Hausaufgaben und Lernzeitaufgaben sowie auf der Förderung des Sprachverständnisses in Wort und Schrift. Ergänzend wurden schulische Anforderungen erläutert, Lernstrategien vermittelt und der eigenständige Umgang mit schulischen Aufgaben gefördert.

Neben der direkten Lernförderung diente die Maßnahme zugleich als **Anlaufstelle für Eltern**, Lehrkräfte sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. In diesem Rahmen wurden schulische Fragestellungen aufgegriffen, Förderbedarfe besprochen und die Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und außerschulischer Förderung unterstützt.

Insgesamt fand die Maßnahme an **189 Tagen** mit einem täglichen Förderumfang von jeweils **drei Stunden** statt und umfasste damit **567 Förderstunden**. Im Jahresverlauf nahmen **120 Schülerinnen und Schüler** an der Maßnahme teil.

Die Maßnahme verband gezielte schulische Unterstützung mit sprachlicher Förderung und sozialer Begleitung. Sie leistete damit einen wichtigen Beitrag zur schulischen Stabilisierung, zur Stärkung des Selbstvertrauens der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sowie zu ihrer aktiven Teilhabe am schulischen und gesellschaftlichen Leben.

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Gesamter ausgezahlter Betrag:
Tödtmann, Ingrid	Ehrenamtliche Lernförderkraft	240,-- Euro
Tejero, Mina	Studentische Lernförderkraft	200,-- Euro
Arslan, Melisa	Studentische Lernförderkraft	300,-- Euro
Popovic-Vajkic, Mihaela	Jugendliche Lernassistentin	60,-- Euro
Arslan, Dilara	Jugendliche Lernassistentin	200,-- Euro
Schneider, Janine	Ehrenamtliche Lernförderkraft	300,-- Euro
Tharmakumar, Annika	Jugendliche Lernassistentin	200,-- Euro
Sundarathas, Santhosi	Jugendliche Lernassistentin	200,-- Euro
Grzyb, Kamil	Jugendlicher Lernassistent	100,-- Euro
Arslan, Ayten	Koordination	300,-- Euro
Gesamtsumme		2.100,-- Euro


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Hildener Grundschulen, Stadtbücherei Hilden, ehrenamtliche Lesementorinnen und Lesementoren, u.a..
Titel der Maßnahme	Lesedracen.de – Mutig lesen klug wachsen

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	1.400,-- Euro
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	1.400,-- Euro
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	Ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	Ca. 75 % des Förderbetrags (Honorare und Aufwandsentschädigungen für Betreuungspersonal)
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	ca. 25 % des Förderbetrags (Lernmaterialien, Arbeitsblätter, pädagogische Materialien)
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	Ja
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	32 Mentorinnen und Mentoren
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2025-31.12.2025
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	Regelmäßige Projektaktivitäten (Planung, Treffen, Schulung, Abstimmungen) über den gesamten Förderzeitraum
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	180 Stunden

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 15.12.2025
Name: gez. Bekir Arslan

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

Die Maßnahme „**Lesedracen – Mutig lesen, klug wachsen**“ wurde im Jahr 2025 als **Vorbereitungs- und Aufbauphase eines Leseförderprojekts** für Grundschulkinder mit Migrationsgeschichte und Fluchterfahrung umgesetzt. **Leseförderung ist dabei zugleich Sprachförderung**, da sie wesentlich zur Entwicklung von Wortschatz, Sprachverständnis, Satzbau und Textkompetenz beiträgt. Ziel der Maßnahme war es, die **strukturellen, organisatorischen und inhaltlichen Voraussetzungen** für eine qualitätsgesicherte sprachliche und lesebezogene Förderung zu schaffen.

Im Berichtszeitraum wurden die **zentralen Weichen für den Aufbau des Projekts „Hildener Lesedracen“** gestellt. Dazu zählten die **inhaltliche und organisatorische Konzeption**, die **Abstimmung mit der Stadtbücherei Hilden** als Kooperationspartner sowie begleitende Maßnahmen der **Öffentlichkeitsarbeit**.

Ein Schwerpunkt lag auf der **Akquise, Vorbereitung und Qualifizierung ehrenamtlicher Lesementorinnen und Lesementoren**. Hierzu gehörten **Kennenlern-Treffen**, eine **mehrstündige Schulung** sowie die Konzeption der **fachlichen Begleitung**. Insgesamt konnten **über 30 Lesementorinnen und Lesementoren** für eine Mitarbeit gewonnen werden, wodurch eine tragfähige personelle Grundlage für die spätere Leseförderung geschaffen wurde.

Für die fachliche Ausrichtung und Qualitätssicherung konnte mit **Barbara Sengelhoff** eine **ausgewiesene Expertin im Bereich der Lese- und Sprachförderung** gewonnen werden. Sie begleitete die inhaltliche Konzeption und wirkte an der Entwicklung pädagogischer Leitlinien mit.

Parallel dazu fanden **Abstimmungen mit kooperierenden Grundschulen** statt, um Einsatzmöglichkeiten und organisatorische Rahmenbedingungen für den schulischen Einsatz der Lesementorinnen und Lesementoren vorzubereiten.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Maßnahme war die **Zusammenstellung geeigneter Materialien** für die Leseförderung. Neben **Kinderbüchern, Lesematerialien und pädagogischen Unterlagen** wurden **Lesekoffer inklusive inhaltlicher Ausstattung** zusammengestellt, die als mobile Arbeitsgrundlage für den Einsatz in Schulen dienen und eine einheitliche, qualitätsgesicherte Umsetzung ermöglichen.

Für die **pädagogische Begleitung in Konzeption, Treffen und Schulungen** wurden **500,00 € für Honorare** sowie **300,00 € als Aufwandsentschädigung für die Projektkoordination** eingesetzt. Weitere **Sachkosten in Höhe von 600,00 €** entfielen auf **Arbeits- und Schulungsmaterialien** sowie die **Ausstattung der Lesekoffer**. Die Sachkosten standen in unmittelbarem Zusammenhang mit den durchgeführten Aufbau- und Qualifizierungsmaßnahmen.

Die Maßnahme legte damit den **fachlichen, organisatorischen und personellen Grundstein** für die spätere Umsetzung der Leseförderung als sprachbildende Maßnahme und leistete einen Beitrag zur **Stärkung ehrenamtlicher Strukturen**, zur **Vernetzung relevanter Akteure** sowie zur **sprachlichen Bildung und gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern aus zugewanderten Familien**.

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Gesamter ausgezahlter Betrag:
Sengelhoff, Barbara	Grundschullehrerin a.D., Buchautorin, Referentin	500,-- Euro
Arslan, Ayten	Projektkoordination	300,-- Euro
Gesamtsumme		800,-- Euro


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Hildener Grund- und weiterführende Schulen Jugendamt Hilden, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Stadtbücherei Hilden, Mitmachzirkus Hilden, u.a..
Titel der Maßnahme	Lern-Ferien.de - Easter-, Summer- und Autumn-School 2025

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	3.150,-- Euro
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	3.150,-- Euro
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	Ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	ca. 75 % des Förderbetrags (Honorare und Aufwandsentschädigungen für Betreuungspersonal)
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	ca. 25 % des Förderbetrags (Lernmaterialien, Arbeitsblätter, pädagogische Materialien)
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	Ja, ohne wesentliche Abweichungen.
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	180 Schülerinnen und Schüler
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2025-31.12.2025
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	30 Tage
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	180 Stunden

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 15.12.2025
Name: gez. Bekir Arslan

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

Die Maßnahme „**Lern-Ferien.de – Easter-, Summer- und Autumn-School 2025**“ wurde im Jahr 2025 als **strukturiertes Ferienbildungsangebot** für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte, Fluchterfahrung sowie binneneuropäischer Migration umgesetzt. Ziel war es, **schulische Lernrückstände abzubauen, sprachliche Kompetenzen zu stärken und soziale Teilhabe** während der Schulferien zu ermöglichen.

Die Maßnahme gliederte sich in **drei Ferienangebote** in den **Oster-, Sommer- und Herbstferien**, die einem einheitlichen pädagogischen Grundkonzept folgten. Die täglichen Angebote wurden in mehreren Fördergruppen mit **Lern-, Übungs- und Projektphasen** durchgeführt.

In den **Oster- und Herbstferien** erfolgte die Umsetzung in **Kooperation mit der Stadtbücherei Hilden** mit dem Schwerpunkt auf **sprachfördernden, kreativen und projektorientierten Bildungsangeboten**. In den **Sommerferien** wurde das Programm durch eine **Zusammenarbeit mit dem Mitmachzirkus Hilden** sowie durch **projektbezogene Lernangebote** zu alltäglichen physikalischen und chemischen Erscheinungen ergänzt.

An den drei Ferienveranstaltungen nahmen jeweils **rund 60 Schülerinnen und Schüler** teil. Insgesamt wurden **180 Kinder und Jugendliche** erreicht, wobei aufgrund der offenen Ferienstruktur überwiegend unterschiedliche Teilnehmende an den einzelnen Angeboten beteiligt waren.

Die Maßnahme wurde von **ehrenamtlichen, studentischen und jugendlichen Lernförderkräften** begleitet und durch eine **Projektkoordination** organisatorisch unterstützt. Die personellen Aufwendungen umfassten **Honorare und Aufwandsentschädigungen** für die pädagogische Durchführung und Koordination.

Der **Sachaufwand** war für die Durchführung der Maßnahme erforderlich und umfasste neben Lern- und Arbeitsmaterialien auch **verbrauchsgebundene Materialien für kreative, experimentelle und projektorientierte Angebote**, darunter Bastel- und Kreativmaterialien, Materialien für Experimente, pädagogische Spiel- und Übungsmaterialien sowie Kopier- und Verbrauchsmaterialien. Die Sachmittel standen in **unmittelbarem Zusammenhang mit der inhaltlichen Ausgestaltung** der Maßnahme.

Insgesamt verband die Maßnahme **gezielte Lernförderung in Deutsch und Mathematik** mit **kreativen, bewegungs- und erfahrungsorientierten Bildungsangeboten** und leistete einen wichtigen Beitrag zu einer **sinnvollen und strukturierten Freizeitgestaltung** in den Schulferien. Sie trug damit zur **sprachlichen Bildung, zur Stärkung schulischer Kompetenzen** sowie zur **gesellschaftlichen Teilhabe** von Kindern und Jugendlichen aus zugewanderten Familien bei.

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Gesamter ausgezahlter Betrag:
Tödtmann, Ingrid	Ehrenamtliche Lernförderkraft	300,-- Euro
Tejero, Mina	Studentische Lernförderkraft	300,-- Euro
Arslan, Melisa	Studentische Lernförderkraft	350,-- Euro
Arslan, Dilara	Jugendliche Lernassistentin	250,-- Euro
Schneider, Janine	Ehrenamtliche Lernförderkraft	300,-- Euro
Tharmakumar, Annika	Jugendliche Lernassistentin	250,-- Euro
Sundarathas, Santhosi	Jugendliche Lernassistentin	200,-- Euro
Grzyb, Kamil	Jugendlicher Lernassistent	150,-- Euro
Arslan, Ayten	Koordination	200,-- Euro
Gesamtsumme		2.300,-- Euro


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	FLoH – Flüchtlingslotsen in der Stadt Hilden
Email	floh.hilden@gmail.com
Telefonnummer	0151-16144115
Ansprechpartner/in	Albert Hullen
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Nr. 12 – Ausflug zu einem Zoo

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	500 €
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	494,40 €
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	494,40 €
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	Ausflug zum Kölner Zoo
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	25
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Tagesausflug von 9 – 16 Uhr
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	26.07.2015
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	7 h

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 2026-01-27

Name: Albert Hullen

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

FLoH-Ausflug zum Kölner Zoo		
Teilnehmer:	25 Teilnehmer	
Kosten:	Fahrtkosten:	17,60 €
	Eintritt:	398,50 €
	Verpflegung	78,30 €
	=====	
	Summe	494,40 €
Erstattung:	494,40 €	

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Gesamter ausgezahlter Betrag:
Gesamtsumme		


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	FLoH – Flüchtlingslotsen in der Stadt Hilden
Email	floh.hilden@gmail.com
Telefonnummer	0151-16144115
Ansprechpartner/in	Albert Hullen
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Maßnahme Nr. 13: Ausflug nach Kaiserswerth

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	500 €
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	500 €
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	0
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	500 €
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	2 Ausflüge mit Migranten zu anderen Zielen
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	50
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	2 Tageausflüge von 9 – 16 Uhr
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	11.10 / 1.11.2025
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	14 h

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 2026-01-27

Name: Albert Hullen

Name, Vorname	Qualifikation	Gesamter ausgezahlter Betrag:
Gesamtsumme		


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Kulturzentrum Druschba- Freundschaft e.V	
Email	kontakt@kulturzentrum- freundschaft.de	
Telefonnummer	+4915204284342	
Ansprechpartner/in	Fr.Startsev	
Kooperationspartner		
Titel der Maßnahme	Kulturelle Vielfalt in meiner Stadtviertel	

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	2000,00 Euro
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	2000,00 Euro
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	1750,00 Euro
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	251,97 Euro
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	ja
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	16
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	16.05-30.11.2025
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	Samstags
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	50

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 13.12.2025

Name: Frau Elena Startsev / Vorstand

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

Geplant war als ein regelmäßiger Kurs, 1 mal wöchentlich, je 2 Stunden, zu machen. Das hat gut funktioniert und daraus sind gesamt wie geplant 50 Stunden geworden.

Das Projekt lief ohne besonderen Abweichungen, nur die Aktivitäten wurden an die Wünsche des Kidners angepasst.

Die geplanten Aktivitäten, wie Museumsbesuche, Workshops zu Thema „Integration“-Unterschiede und gemeinsame kulturelle Aspekte“, „Chancengleichheit“, wurden erfolgreich umgesetzt.

Auch die Diskussionsrunden zu Thema „Kinderrechte und Pflichten“ wurden durchgeführt.

Auch die Eltern haben gerne an Seminaren und Workshops zusammen mit den Teilnehmenden teilgenommen. Die Freizeit- pädagogische Aktivitäten mit Ausflügen in die öffentliche Abenteuer- Spielplätze haben besonders den Kindern gefallen.

Am Ende des Projektes werden die Ergebnisse durchgesprochen und den Eltern präsentiert.

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Gesamter ausgezahlter Betrag:
Nadezhda Burmantova	Erzieherin	1250,00
Yulia Rozankin	Kunstpädagogin	500,00
Gesamtsumme		1750,00


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	AWO Josef-Kremer-Haus
Email	josef-kremer-haus@awo-hilden.de
Telefonnummer	02103 240188
Ansprechpartner/in	Günter Scheib / Janine Wrobel
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	„Interkulturelle Gesprächsrunde“

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	1000 €
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	1000 €
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	Ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	840 €
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	160 €
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	Ja
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	8-10 Personen
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	18.06.25 bis 03.12.25
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	6 Tagen
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	28 Stunden (plus Vor- und Nachbereitungszeit)

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 11.12.25

Unterschrift: Janine Wrobel

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

Im Rahmen des Gruppenangebotes wurden Aktivitäten zur Förderung der deutschen Sprache, zur Stärkung sozialer Kompetenzen und zum kulturellen Austausch durchgeführt. Ein besonderes Ziel war die soziale und sprachliche Integration, die im Verlauf des Projektes deutlich sichtbar wurde.

Durchgeführte Aktivitäten:

Kennenlernen: Namensschilder mit Symbolen und Themenabfragen erleichterten den ersten Gruppenzusammenhalt.

Sprachförderung: Spiele wie Memory, Activity, Stadt–Land–Fluss sowie Dialogübungen und Rollenspiele trainierten Wortschatz, Aussprache und Spontansprache.

Gesprächsrunden: Themen wie Familie, Ferien und Weihnachten stärkten Redefähigkeit, gegenseitiges Verständnis und Integration.

Gemeinsames Kochen: Zubereitung eines irakischen Dolma-Gerichts und eine Flohmarktführung boten eine alltagsnahe Lernumgebung und förderten kulturellen Austausch.

Gemeinsames Frühstück: Abschlussaktivität in entspannter Atmosphäre zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Integration.

Ergebnisse:

- Erweiterter Wortschatz und sichere Anwendung grammatischer Strukturen
- Gesteigertes Selbstvertrauen im Sprechen
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und interkultureller Austausch
- **Erreichte soziale und sprachliche Integration der Teilnehmerinnen**

Fazit:

Das Projekt war erfolgreich. Die Kombination aus spielerischen, praktischen und gemeinschaftlichen Aktivitäten führte zu sprachlichen Fortschritten und nachhaltiger Integration. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmer_innen wurde erfolgreich gefördert.

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Gesamter ausgezahlter Betrag: 1000 €
Wrobel, Janine	Sozialpädagogin	30 €/Stunde
Gesamtsumme		840 €


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	AWO Josef-Kremer-Haus
Email	josef-kremer-haus@awo-hilden.de
Telefonnummer	02103 240188
Ansprechpartner/in	Günter Scheib / Janine Wrobel
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	„Internationale Kreativwerkstatt“

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	1000 €
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	1000 €
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	Ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	900 € (600€ Malworkshop)
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	100 €
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	Ja
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	6-8 Personen
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	24.01.25 bis 28.11.25
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	14 Tagen
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	40 Stunden (inklusive Vor- und Nachbereitungszeit)

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 11.12.25

Unterschrift: Janine Wrobel

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

Die Internationale Kreativgruppe fand regelmäßig im **AWO Josef-Kremer-Haus** statt. Das Ziel war es, die **sprachlichen, kreativen und sozialen Fähigkeiten** der Teilnehmerinnen zu fördern und gleichzeitig die **Integration** in die Gemeinschaft zu unterstützen. Diese Ziele wurden erreicht.

- **Kreative Arbeit:** Jede Teilnehmerin gestaltete eigene Projekte; Veränderungen an Kleidungsstücken erweiterten praktische Fähigkeiten.
- **Malworkshop „Interaktives Malen – nicht denken“ (24.09.2025):** Die entstandenen Werke wurden am 02.10.2025 präsentiert und besprochen. Der Workshop wurde von den Teilnehmerinnen sehr positiv aufgenommen.

Das Malen bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit zur Selbstentfaltung, Integration und sprachlichen sowie sozialen Entwicklung. Es verbindet kreativen Ausdruck mit emotionalem Wohlbefinden und fördert die soziale Teilhabe.

Teilnehmerinnen äußerten:

- „Das Malen wirkte beruhigend auf mich.“
- „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht.“

Die Kreativgruppe und der Malworkshop wurden erfolgreich durchgeführt. Bei diesem Projekt konnte die Integration und sprachliche und soziale Entwicklung gefördert werden.

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Gesamter ausgezahlter Betrag: 1000 €
Godec, Claudia	Künstlerin	600 € (Malworkshop)
Wrobel, Janine	Sozialpädagogin	30€/Stunde
Gesamtsumme		900 €


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als Word docx“ Dokument zurück.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.
Email	h.d.schroe@arcor.de
Telefonnummer	02103-80623
Ansprechpartner/in	Dragica Schröder
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Literaturabend „Dichtergruß dem Frühling“

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	250 Euro
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	250 Euro
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	300 Euro 1 Akkordeonspieler 1 Klavier 1 Geige
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	300 Euro
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	ja
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	40
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	29.03.2025
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	ein
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	18-21 Uhr

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 23.12.2025

Unterschrift: *Dragica Schröder*

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

In der Anwesenheit der Literaturfreunde, des Konsuls der Rep. Serbien aus Düsseldorf fand ein Literaturabend vom 18 bis 21 Uhr mit zahlreichen Autoren aus ganz Deutschland statt.

Alle Vereinsmitglieder nahmen an der Veranstaltung teil und zum Abschluss wurde im „Extrablatt“ die gesellige Runde mit Speisen und Getränken bewirtschaftet.

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Gesamter ausgezahlter Betrag:
Jovanovic Moma	Musiker - Akkordeon	100 Euro
Sokola Jovan	Klavier	100 Euro
Damnjanovic Mila	Geige - Musikschule	100 Euro
Gesamtsumme		300 Euro

Wobisch, Tobias

Von: Lernpaten Hilden <recha@lernpaten-hilden.de>
Gesendet: Donnerstag, 8. Januar 2026 09:56
An: Wobisch, Tobias
Betreff: Re: WG: Maßnahmenkatalog Integration

Diese E-Mail stammt von außerhalb des Netzwerks der Stadt Hilden.

Hallo Herr Wobisch,

vielen Dank für die Erinnerung. Leider konnten wir jedoch den Ausflug 2025 **nicht** durchführen und brauchten deshalb auch nicht den Betrag aus dem Budget abrufen.

Schöne Grüße zum Jahresanfang

Detlef Recha

Am 07.01.2026 um 13:50 schrieb Wobisch, Tobias:

Hallo Herr Recha,
 gerne erinnere ich noch einmal an meine Mail vom 04.12.25 - weil mir daran gelegen ist, dass Sie nicht versehentlich den zugesagten Betrag nicht abrufen.
 Haben Sie einen Ausflug unternommen oder kam das Projekt nicht zustande?

*Freundliche Grüße
 Im Auftrag
 Tobias Wobisch*

Dipl.-Sozialarbeiter (FH)



Fachstelle Integration

Stadt Hilden
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Herderstraße 33
 40721 Hilden
 Tel. 02103 / 72-1598

Email: tobias.wobisch@hilden.de
 Internetportal: <http://www.hilden.de>

 **Sparen Sie Papier - Müssen Sie diese Mail wirklich ausdrucken?**

Von: Wobisch, Tobias

Gesendet: Donnerstag, 4. Dezember 2025 15:05

An: Lernpaten Detlef Recha (recha@lernpaten-hilden.de) <recha@lernpaten-hilden.de>

Betreff: Maßnahmenkatalog Integration

Hallo Herr Recha,

für Ihr Projekt „Lernpaten Ausflug“ standen Ihnen 600,-- aus dem Maßnahmenkatalog Integration zur Verfügung.

Diesen Betrag haben Sie bis dato nicht abgerufen.

Falls Sie dies noch planen, schicken Sie mir bitte eine Email in der Sie das Projekt und die Höhe des Förderbetrages nennen.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

Tobias Wobisch

Dipl.-Sozialarbeiter (FH)



Fachstelle Integration

Stadt Hilden

Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration

Herderstraße 33

40721 Hilden

Tel. 02103 / 72-1598

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Internetportal: <http://www.hilden.de>



Sparen Sie Papier - Müssen Sie diese Mail wirklich ausdrucken?

Informationen über die Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung sind auf der Homepage der Stadt Hilden unter www.hilden.de/datenschutz zu finden. In der Datenschutzerklärung ist auch eine Information über "[Ihre Rechte im Datenschutz](#)" enthalten.


„Maßnahmenkatalog Integration 2025“ der Stadt Hilden / Verwendungsnachweis

An das
 Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
 Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte senden Sie diesen Verwendungsnachweis per Email als word „docx“ Dokument zurück.
 Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Komma e.V.
Email	info@komma-verein.de
Telefonnummer	+49 151 50 70 29 49
Ansprechpartner/in	Olga Karakoyun
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	"Hilden – neue Heimat"

Bitte beschreiben Sie den Ablauf der Maßnahme auf der 2. Seite.

Gewährter Förderbetrag:	1800,- EUR
Welcher Betrag wurde ausgezahlt?	1800,- EUR
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	Ja
Welcher Betrag wurde für Honorare oder Aufwandsentschädigungen verwendet?	1740,- EUR
Welcher Betrag wurde für andere Sachkosten ausgegeben?	60,- EUR
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? (Abweichungen ggf. auf Seite 2 beschreiben)	Ja, nur mit kleinen organisatorischen Änderungen
Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	25
Welchen Zeitraum umfasste die Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	27.07.2025-06.09.2025
An wie vielen Tagen fand die Maßnahme statt?	21
Wie viele Stunden umfasste die Maßnahme insgesamt?	58

Ich versichere, dass die durchgeführte Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wurde.

Datum: 11.12.2025

Unterschrift: Olga Karakoyun

Die Maßnahme wurde wie folgt umgesetzt (erwähnen Sie hier bitte insbesondere Abweichungen, die sich gegenüber dem Antrag bzw. der Planung ergaben):

Für das Projekt „Hilden – neue Heimat“ wurde eine Fördersumme von 2.340 EUR beantragt, bewilligt wurden davon 1.800 EUR. Durch diese Abweichung war eine Anpassung der Projektplanung notwendig. Um den unmittelbaren Nutzen für die Teilnehmenden zu sichern, wurde bewusst bei den Sachkosten gekürzt. Gleichzeitig erhielt die Gruppe zwei zusätzliche Stunden Projektzeit, sodass ein erweitertes inhaltliches Angebot möglich war.

Den Teilnehmenden war es besonders wichtig, die vielfältigen Organisationen und Unterstützungsmöglichkeiten in Hilden kennenzulernen. Diesem Bedarf ist Komma e.V. umfassend nachgekommen. Die Gruppe besuchte u. a. die Diakonie, die AWO, die Stadtbibliothek, das Atrium, verschiedene soziale Träger sowie eine Sitzung des Integrationsrates. Diese Besuche dienten dazu, Hemmschwellen abzubauen und Zugänge zu lokalen Angeboten zu erleichtern.

Die Workshops selbst fanden bei Komma e.V. statt und boten Raum für Orientierung im Alltag, Austausch sowie Sprachpraxis. Ergänzend wurde auch die Frauenberatungsstelle in das Programm einbezogen.

Die bewilligte Fördersumme wurde vollständig und zielgerichtet eingesetzt. Es konnte ein wirkungsvolles Angebot realisiert werden, das den Teilnehmenden konkrete Unterstützung bot, ihre Vernetzung stärkte und ihre Integration in der Stadtgesellschaft förderte.

Folgende Personen erhielten ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung aus den Fördermitteln:

Name, Vorname	Qualifikation	Betrag
Gerner, Nadja	Selbstständige Dozentin, erfahrene Übungsleiterin mit akad. Abschluss Master of Art in Geisteswissenschaften, Bildungsreferentin, Frau Gerner hat mit dem Verein einen gesonderten Honorarvertrag als Lehrkraft für die Durchführung des Projektes „Hilden – neue Heimat“ erhalten.	1740,- EUR
Gesamtsumme		1740,- EUR